

Vom Glauben.

V 1

Er ist Mensch worden ohne Sünd / der Jungfrauwen Ma-
rien Kind/empfangen vom heiligen Geist/Das er mir alle gnade
leist.

Gelitten hat er für mein Sünd / vnter dem Heyd Pilato
blind/gekreuzigt/gstorben vnd begraben/ Zur Hellen ist hinunter
gfarn.

Am dritten tag erstanden ist/Gar herrlich mein Herr IESU
sus Christ/ein Siegfürst aller Teuffel groß/Macht mich von al-
len Sünden los.

Den Himmel ist er gfahren hoch / vnd bleibt bey vns war-
haftig doch/Sitzt zur Rechten des Vaters sein/Hat allen gewalt
vnd Macht allein.

Wird kommen endlich bald daher/Vnd bringen vns gar gu-
te Mehr/Wird richten Tod vnd Lebendig / Zum Leben wird er
führen mich.

Ich gleub an den heiligen Geist / Der mir den Vater vnd
Sohn weist / Und geht von beyden ewig aus / wohnt in mein
Herz/wie in seim Haß.

Ein heilig Kirch versamlet werd/die stetigs bleibt auss dieser
Erd/Darin sind viel heiliger Leut / den Gott all ihre Sünd ver-
zeiht.

Am Jüngsten tag wir werden stehn/ Von Todten auff / vnd
werden gehn/zum Richtstuel/vnd das ewig Lehn / Wird er vns
seinen Kindern gehn.

Dazu hilff vns der gütig Gott /der vns gnädig erlöset hat/
Durch Jesum Christum seinen Son /vnd wil vns alles gutes
thun. Der